

24. bis 31. August 2017 (Do.-Do.)

## **Sommer in Salzburg**

Zu den Festspielen 2017 an die Salzach



Unvergleichlich ist die Atmosphäre während der Sommerfestspiele in Salzburg. Die ganze Stadt wird Bühne, Dirigenten, Schauspieler, Sänger und Virtuosen von Weltniveau geben sich dann ein Stelldichein. So ist es höchst reizvoll, Besuche ausgewählter Festspielaufführungen mit Erkundungen in der Stadt an der Salzach und ihrer Umgebung sowie mit Blicken hinter die Kulissen zu verbinden.

### **Besuche ausgewählter Festspielaufführungen**

Ausgewählt haben wir für Sie eine Festspielwoche, in der gleich mehrere Festspiel-Höhepunkte vereint sind: Natürlich ist ein Besuch von Hofmannsthals „Jedermann“ vor der Kulisse des Domes vorgesehen. Aber auch Verdis „Aida“ gehört zu den unsterblichen Klassikern. Daneben steht auf der Opernbühne Donizettis „Lucrezia Borgia“ für eher Unbekanntes und Reimanns „Lear“ für Modernes. So ist Macht und Machtmissbrauch das gar nicht so verborgene Band so unterschiedlicher Werke wie „Lucrezia Borgia“, „Aida“ und „Lear“. Das Gastkonzert mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra und Anne-Sophie Mutter verspricht das Programm dieser Ferienakademie abzurunden.

So laden wir Sie herzlich ein, mit dem Kunsthistoriker und Opernliebhaber, Dr. Andreas Thiel, zum Festspielsommer 2017 nach Salzburg zu reisen. Sie erleben fünf Festspielaufführungen, werfen Blicke hinter die Kulissen der Festspielhäuser und ins Archiv der Festspiele, unternehmen Stadtspaziergänge und Ausflüge ins Salzkammergut.

Dr. Wolfgang Isenberg  
Akademiedirektor

## **Programm**

### **Donnerstag, 24. August 2017**

#### **Willkommen zu den Salzburger Festspielen 2017!**

Flug mit Eurowings von Köln/Bonn (15.10 Uhr) nach Salzburg (16.20 Uhr), Fahrt mit dem Reisebus zum Hotel St. Virgil Salzburg und inhaltliche Einstimmung in das Programm und auf die Aufführungen der Festspielwoche.

*abends* (Vortrag, Dr. Andreas Thiel)

#### **Aida – Große Festoper und intimes Seelendrama**

Macht und Missbrauch in Politik und Privatleben

1871 hatte in Kairo ein Flaggschiff der „Grand Opéra“ Premiere, seither ist Giuseppe Verdis „Aida“ unverzichtbarer Bestandteil des Repertoires. Doch unter der glänzenden Oberfläche aus Fanfaren, Triumphmarsch, Ballett und Chorszenen lauert das Böse: Themen wie Krieg und Versklavung, Großmachtgelüste

und Verrat prägen mit einer Dreiecksge-  
schichte aus Liebe und Eifersucht die Oper:  
Unheilvolle Macht üben hier Priesterschaft  
und Herrscher aus, vor allem aber wird der  
väterliche Zwang, unter dem Aida zerbricht,  
zum Thema.

## Freitag, 25. August 2017

### **Barockstadt Salzburg** (Stadtspaziergang)

Im Jahr 2014 hat Salzburg seinen historischen Kern in einen neuen Sinnzusammenhang gestellt: Die Sammlungen der barocken Residenz, des Domes und des Stiftes Sankt Peter wurden miteinander verbunden. Über die Galerien und Emporen des Domplatzes führt der Weg in die historischen Teile des Klosterstifts, der Keimzelle der Salzburger Kultur und geistigen Heimat auch des Musikers Johann Michael Haydn.

*abends* (Besuch der Aufführung im Großen Festspielhaus)

### **Aida. Oper von Giuseppe Verdi**

**Musikalische Leitung:** Riccardo Muti

**Regie:** Shirin Neshat

**Mitwirkende:** Roberto Tagliavini, Ekaterina Semenchuk, Vittoria Yeo, Yusif Eyvazov, Dmitry Belosselskiy, Luca Salsi, Bror Magnus Tødenes, Benedetta Torre, Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Ernst Raffelsberger, Wiener Philharmoniker.

## Samstag, 26. August 2017

### **Salzburger Mozart-Impressionen** (Stadtspaziergang)

Einen lebhaften Eindruck von der Mozartfaszination Salzburgs bietet ein Gang vom Mozartdenkmal über den Mozartplatz, vorbei an zahlreichen Konditoreien mit den „echten“ Mozartkugeln zu seinem Geburtshaus in der Getreidegasse. Über den Mozartsteg wird das Wohnhaus der Familie Mozart erreicht, in dem sie ab 1773 lebte. Weiter geht es durch den Garten von Schloss Mirabell zum Zauberflötenhäuschen, zum Mozarteum und zum nahen Sebastiansfriedhof, auf dem neben Mitgliedern der Familie Mozart auch Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau oder Paracelsus ihre letzte Ruhe fanden.

*nachmittags* (Vortrag, Dr. Andreas Thiel)

### **Lear – unselige Vaterfigur**

Machtverlust, Gier und Wahn

König Lear, der Vater, der ohne Not die Herrschaft aus den Händen gibt und durch die Machtgier der eigenen Töchter zugrunde geht, ist ein Archetyp der Bühne, eine der kraftvollsten Theatergestalten aller Zeiten. Große Komponisten, darunter auch Giuseppe Verdi, scheiterten an dem tragischen Stoff

und erst Aribert Reimann gelang 1978 eine erfolgreiche Vertonung. Selten sind Themen wie Machtwechsel, Hass und Kindesliebe zum schwach gewordenen Vater eindringlicher mit Wort, Bild und Klang verknüpft worden als im „Lear“.

*abends* (Besuch der Aufführung in der Felsenreitschule)

### **Lear. Oper von Aribert Reimann** (Neuinszenierung)

**Musikalische Leitung:** Franz Welser-Möst

**Regie:** Simon Stone

**Mitwirkende:** Gerald Finley, Tilmann Rönnebeck, Derek Welton, Michael Colvin, Matthias Klink, Lauri Vasar, Kai Wessel, Charles Workman, Evelyn Herlitzius, Gun-Brit Barkmin, Anna Prohaska, Michael Maertens, Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Ernst Raffelsberger, Wiener Philharmoniker.

## Sonntag, 27. August 2017

Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes im Dom zu Salzburg, in Sankt Peter oder in der Franziskanerkirche.

*mittags*

Mittagessen in einem Traditionsrestaurant in der Innenstadt.

*nachmittags* (Besuch der konzertanten Aufführung im Großen Festspielhaus)

### **Lucrezia Borgia. Melodrama von Gaetano Donizetti**

**Musikalische Leitung:** Marco Armiliato

**Mitwirkende:** Juan Diego Flórez, Krassimira Stoyanova, Ildar Abdrazakov, Teresa Iervolino, Andrew Haji, Gordon Bintner, Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor, Ernst Raffelsberger, Mozarteumorchester Salzburg.

## Montag, 28. August 2017

### **Kammergut Salz** (Halbtagesausflug)

Steinsalz wird seit Jahrtausenden aus dem Berg gefördert, ihm verdankt die Region ihren Reichtum, es ist „Gut“ der erzbischöflichen „Kammer“. In der Kleinstadt Hallein dokumentiert ein Museum eindrucksvoll die Geschichte der Gewinnung und die wirtschaftliche Bedeutung des „weißen Goldes“; dass bereits die Kelten nutzten wie hier eindrucksvoll dargestellt ist. Zuvor zeigt ein Rundgang durch den Park von Schloss Hellbrunn, wohin der Reichtum aus dem Salz einst floss ...

*spätnachmittags* (Besuch der Aufführung auf dem Domplatz)

### **Jedermann**. Schauspiel von Hugo von Hofmannsthal

**Regie:** Brian Mertes, Julian Crouch

**Mitwirkende:** Tobias Moretti (Jedermann), Stefanie Reinsperger (Buhlschaft), Peter Lohmeyer (Tod), Hanno Koffler (Teufel), Nikolaus Rucker (Gott) u.a.

## Dienstag, 29. August 2017

### **Salzburg – Die Festspiele** (Blicke hinter den Kulissen)

Sommerfestspiele in Salzburg ohne den „Jedermann“ sind undenkbar! Die Idee Max Reinhardts, Hugo von Hofmannsthals Werk von 1911 auf dem Domplatz aufzuführen und das barocke Ambiente in die Regie einzubeziehen, wurde erstmals am 22. August 1920 umgesetzt. Bis heute gehört das „Spiel vom Sterben des reichen Mannes“ zu den Grundsteinen der Festspiele. Der Besuch des Archivs der Salzburger Festspiele bietet ebenso wie ein Rundgang durch die Spielstätten Einblicke in die bewegte Festspiel-Geschichte.

*spätnachmittags* (Vortrag, Dr. Andreas Thiel)

### **Der Sankt Wolfgang-Altar von Michael Pacher**

Ein Hauptwerk der europäischen Spätgotik

Der Südtiroler Bildschnitzer und Maler Michael Pacher schuf im Auftrag von Kloster Mondsee den großen Altar für die Wallfahrtskirche Sankt Wolfgang. Im einzig vollständig erhaltenen Werk des Meisters werden – eine Generation vor Dürer und Riemenschneider in Ende des 15. Jahrhunderts – erstmals Ein-

flüsse aus der italienischen Renaissance spürbar. Neben dem Krakauer Marienaltar des Veit Stoß ist der Flügelaltar in St. Wolfgang das wohl bedeutendste sakrale Kunstwerk seiner Zeit: Hier vollendet sich die Gotik, eine neue Epoche kündigt sich leise an.

*abends* (Besuch des Konzerts im Großen Festspielhaus)

### **Gastkonzert: Pittsburgh Symphony Orchestra**

**Dirigent:** Manfred Honeck

**Mitwirkende:** Anne-Sophie Mutter (Violine), Pittsburgh Symphony Orchestra.

## Mittwoch, 30. August 2017

### **Ins Salzkammergut** (Ganztagesausflug)

In St. Gilgen, wo Mozarts Mutter geboren wurde und seine Schwester „Nannerl“ lebte, wartet das Schiff, das über den Wolfgangsee nach St. Wolfgang fährt. In der dortigen Pfarrkirche begeistert der Schnitzaltar von Michael Pacher. Auf der Rückfahrt nach Salzburg Halt an der prachtvoll ausgestatteten Kirche des einstigen Benediktinerstifts Mondsee.

## Donnerstag, 31. August 2017

### **Auf Wiedersehen Salzburg!**

Ein letzter Spaziergang in der Stadt an der Salzach, Transfer mit dem Reisebus zum Flughafen und Flug mit Eurowings von Salzburg (17.00 Uhr) nach Köln/Bonn (18.10 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

### **Leitung und Vorträge**

- ✓ Dr. Andreas Thiel, Bad Soden  
Kunsthistoriker und Archäologe

### **Präsentation und Gespräch im Archiv der Salzburger Festspiele**

- ✓ Franziska M. Lettowsky, Salzburg  
Leiterin des Archivs der Salzburger Festspiele

# Hinweise

## Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Sommer in Salzburg** beträgt 2.367,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Köln/Bonn nach Salzburg sowie zurück inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird. (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/WC im Hotel St. Virgil Salzburg inkl. Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü oder -buffet an sechs Tagen sowie Mittagsbuffet am 28.8.2017 im Hotelrestaurant;
- Zwei-Gänge-Mittagsmenü in einem typischen Restaurant am 27.8.2017;
- Degustationsmenü mit korrespondierenden Weinen am 30.8.2017 im Hotelrestaurant;
- Vorträge, Führungen, Besichtigungen, Eintritte, Gebühren laut Programm;
- Festspielarrangement (645,00 €): Aida (150,00 €, Preiskategorie 5 von 7), Lear (150,00 €, Preiskategorie 4 von 7), Lucrezia Borgia (140,00 €, Preiskategorie 5 von 7), Jedermann (65,00 €, Preiskategorie 5 von 6), Pittsburgh (140,00 €, Preiskategorie 3 von 7);
- Transfers mit einem Reisebus zum/vom Flughafen Salzburg sowie zu/von den Festspielstätten am 25.8., 26.8., 28.8. und 29.8.2017; Rücktransfer mit einem Reisebus vom Festspielbezirk am 27.8.2017;
- Ganztagesausflug mit einem Reisebus ins Salzkammergut sowie Ausflug nach Hallein;
- Schifffahrt am 30.8.2017;
- Wochenticket zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Salzburg;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Köln/Bonn unter Mitwirkung einer örtlichen lizenzierten Fachkraft;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

## Hotel

Das Hotel St. Virgil Salzburg befindet sich unweit der Innenstadt, ist Zentrum katholischer Erwachsenenbildung und von einem Park umgeben. Im Haus St. Virgil, das der Architekt Holzbauer in den 1970er Jahren entwarf, befinden sich u. a. das Restaurant, ein Café sowie Tagungsräume. Die reservierten Zimmer im Haus St. Rupert sind dem traditionellen alpenländischen Stil verpflichtet. Da das Hotel St. Virgil gut an die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden ist, erfolgen die Fahrten in die Stadt und zurück mit dem Linienbus; die Bushaltestelle wird nach rund 15 Gehminuten erreicht.

## Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl ohne Aufpreis zur Verfügung.

## Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. mindestens 15, höchstens 28 Personen

## Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

## Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
**Overather Straße 51-53**  
**51429 Bergisch Gladbach**  
**Telefon 0 22 04 – 40 84 72**  
**Telefax 0 22 04 – 40 84 20**  
**akademie@tma-bensberg.de**  
**www.tma-bensberg.de**

## Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 235,00 €. Anzahlung und Restzahlung im SEPA-Lastschriftverfahren vornehmen. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbe-

trag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 27.7.2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.

### **Reiserücktrittsbedingungen**

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Rei-

sebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

### **Versicherungen**

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 21. Februar 2017